

## „APFEL“ stärkt Ratsuchende

Feierliche Eröffnung der neuen Beratungsstelle im Neckarauer Rathaus



Dank der Vorsitzenden Christine Kübler (l.) und ihrer APFEL-Kollegin an Heimgut Wetzel. Foto: Meisner

NECKARAU. „Ein Apfel symbolisiert Gesundheit und Wachstum, der richtige Name für Ihren Verein“, zeigte sich Bürgermeisterin Gabriele Würmnski-Leithealer angetan bei der Eröffnung der Beratungsstelle des Vereins Adoptiv- und Pflegefamilien Mannheim e.V., kurz: „APFEL“, der im Rathaus Neckarau eine Bleibe gefunden hat. Dem ehrenamtlich arbeitenden Verein kommt mit seinem Engagement für Adoptiv- und Pflegefamilien eine große Bedeutung zu, so die Bürgermeisterin, denn die Entscheidung für ein Adoptiv- oder Pflegekind stelle für beide Teile immer eine große Herausforderung dar, bei der es auch durch professionelle Hilfe Konflikte zu lösen gelte. Zur Unterstützung des 2006

gegründeten Vereins hat der Mannheimer Gemeinderat Zuschüsse im Haushalt 2008/09 bewilligt. Damit sollen nicht nur Adoptiv- und Pflegeeltern beraten und begleitet werden, sondern es soll ein überregionales Netzwerk für das Pflege- und Adoptivkinderwesen aufgebaut werden, heißt es in den Zielen des Vereins. „Bedenkt man, dass eine Heimanterbringung die Stadt etwa 46.000 Euro, ein Pflegekind 11.000 Euro, ein Adoptivkind Null Euro kostet, so ist der Zuschuss für „APFEL“ eine gute Investition“, stellte die Bürgermeisterin fest.

„APFEL“ übernehme mit seinem gesellschaftspolitischen Engagement eine wichtige Rolle, denn „eine konstruktive Familienatmo-

sphäre ist Grundlage für Bildung und Entwicklung“.

Nach einer musikalischen Einlage des „Frohen Quartetts“, einem Streicherensemble von vier zwölfjährigen Mädchen, das Werke von Händel, Purcell und Bach spielte, hatte die erste Vorsitzende des Vereins, Christine Kübler, im Ratssaal viele Gäste begrüßt, unter ihnen zahlreiche Stadträte, Vertreter des Jugendamts, des Kinderschutzbunds und Organisationen der Jugendhilfe sowie Freunde und Förderer des Vereins. Sie skizzierte das Aufgabengebiet von „APFEL“ als Kooperationspartner des Jugendamts und unabhängige Anlaufstelle, die adoptionswilligen Paaren individuelle Beratung, Austausch und Interessenvertretung bietet. Kü-

bler wies auch auf das der Beratungsstelle angeschlossene APFEL Kinderforum hin, die Adoptiv- und Pflegekinder eine Plattform bietet, wo gemeinsam gespielt, gebastelt und gefeiert werden kann.

Sie dankte der Stadt für die finanzielle Hilfe und Helmut Wetzel als „Hausherr“ für die Vermittlung der Räume im Rathaus, außerdem zahlreichen Sponsoren wie z.B. Fuchs Petrolub AG, Heinrich-Vetter-Stiftung, Markkauf in Käferal und insbesondere der Rotary Club Mannheim-Kurpfalz. Anschließend fand unter Moderation von APFEL-Mitglied Margareth Schmit-Bischof eine Podiumsdiskussion statt mit einer Adoptivmutter, einer erwachsenen Adoptierten, Vertretern des Jugendamts, des Zentrums für Adoption Baden Baden und der Pflegeelternschule BW zu „Fragen, die uns immer wieder bewegen“. Die Veranstaltung klang aus mit dem Mannheimer Sänger Claus Eisenmann, bevor mit Sekt und Flammkuchen gefeiert wurde.

Das Beratungsbüro ist offen für alle, die sich für den Verein oder das Thema Adoptions- und Pflegekinderwesen interessieren. Es besieht die Möglichkeit, die Mitglieder und den Verein bei den monatlich stattfindenden Stammtischen oder Arbeitssitzungen kennenzulernen. cm

Die Büroczeiten im Rathaus Neckarau (l. OG) sind Di und Do, von 9.30 bis 11.30 Uhr. Kontaktadressen und mehr Infos sind auf der Homepage [www.apfel-mannheim.de](http://www.apfel-mannheim.de).